Die alten Geschlechter von Aarburg [Fortsetzung]

Autor(en): **Schweizer, W.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **- (1991)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-787724

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die alten Geschlechter von Aarburg

Dr. W. Schweizer

Während gewisser Zeitabschnitte häuften sich die Gesuche um Einbürgerung in das Gemeindebürgerrecht. Für das Städtchen Aarburg war das Jahr 1550 eines dieser Ausnahmejahre, sind doch nicht weniger als fünf Familien eingebürgert worden.
Drei dieser Namen weisen auf das Phänomen der sich im Laufe der Zeit teilweise ändernden Schreibweise hin.
Vorerst sei daran erinnert, dass sich erst mit der Übersetzung der Bibel durch Luther und deren Verbreitung über den Klerus hinaus mittels der von Gutenberg entwickelten Drucktechnik eine einheitliche deutsche Hochsprache entstand. So ist denn nicht verwunderlich, dass die Schreibweise phonetisch gleich ausgesprochener Namen von Gegend zu Gegend variieren konnte. Die Unterschiedlichkeit, etwa beim Familiennamen «Meier» mit den Varianten Meir, Meyer, Mayer und Mayr erkennbar, wäre wohl noch breitgefächerter ausgefallen, wenn nicht der weitverbreitete Analphabetismus die schriftliche Weitergabe der Namen auf den Klerus und die Oberschicht beschränkt hätte. Die wichtigste Form der Weitergabe erfolgte in den Kirchenrodeln, in welche die Geburten, Heirats- und Sterbedaten der Gemeindemitglieder über Generationen eingetragen wurden.
Unterschiedliche Schreibweisen von Namen konnten gleichzeitig nebeneinander entstehen und bestehen, wie beispielsweise bei den Namenszweigen Lüthi und Lüthy, konnten aber auch sukzessiv die eine aus der anderen entstehen, wobei beide Formen bestehen bleiben konnten, wie beispielsweise bei den Familiennamen Friederich und Friedrich, oder die neue Schreibweise konnte die alte praktisch verdrängen, wie beim Namen Liebeknecht, bei dem die neue Form Liebknecht die alte ersetzte.
Daneben wurden teilweise Familiennamen an andere Sprachgewohnheiten angepasst, wenn sich ein Familienzweig in ein anderes Sprachgebiet integrierte. So haben beispielsweise Mitglieder der bernischen Patrizierfamilie von Wattenwyl bei ihrer Ansiedlung in französischem Sprachgebiet ihren Namen in de Wattwyl abgewandelt.
Weitaus häufiger sind jedoch Änderungen bei der Schreibweise von Konsonanten. So wurden im Laufe des letzten Jahrhunderts häufig Namen, die ein «th» enthielten auf ein einfaches «t» verkürzt; so beispielsweise bei den Namen Marthaler und Leibundguth.

Neben den bereits publizierten Familiennamen gehören folgende Geschlechter zu den ältesten Aarburger Ortbürgern:

	Jahr der Einbürgerung bzw. urkundliche Erwähnung
Bohnenblust	1550
Liebeknecht	1550
Lüthy	1550
Scheurmann	1550

Bohnenblust

1550

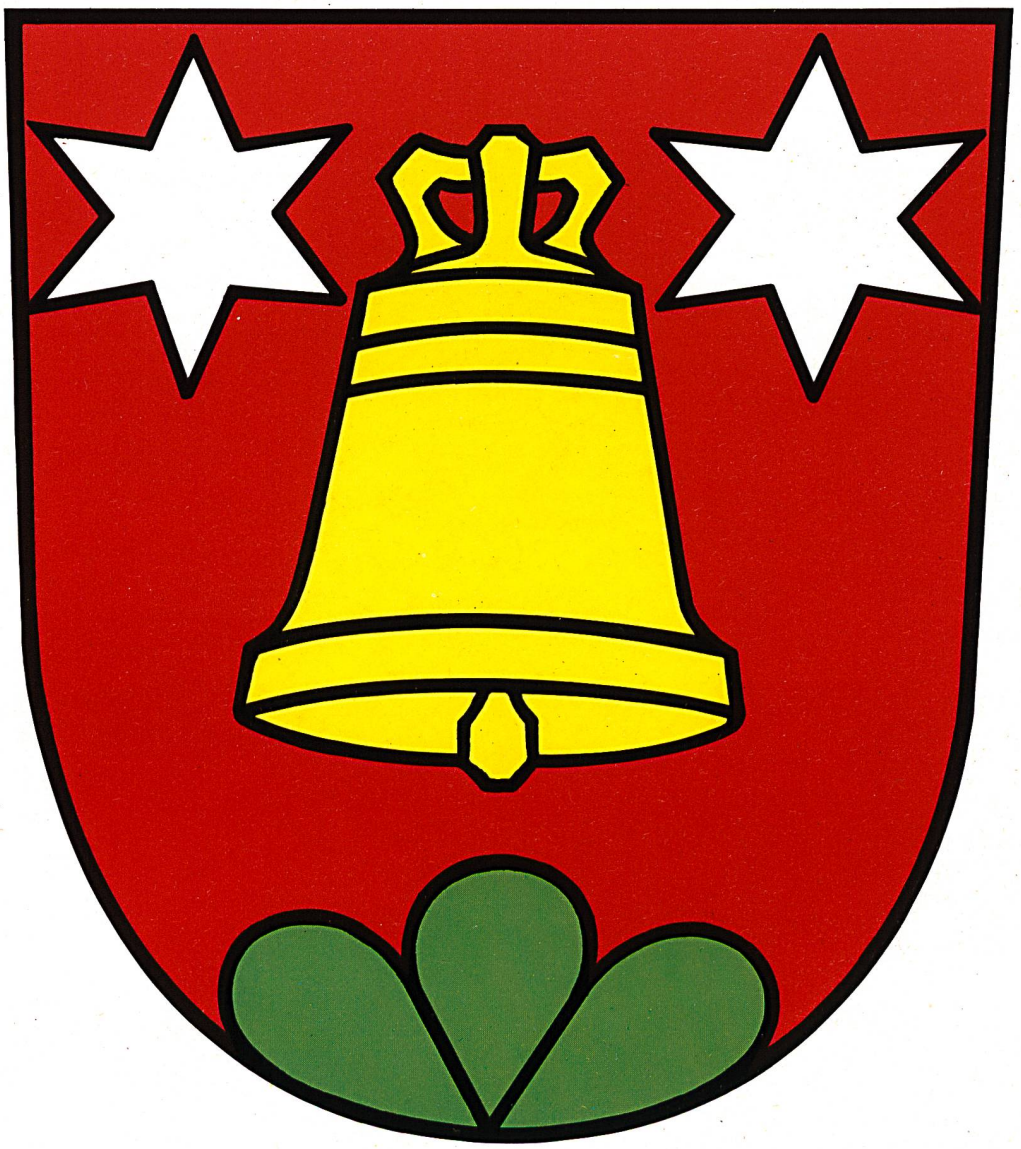
Aarburg

Liebeknecht

1550

Aarburg

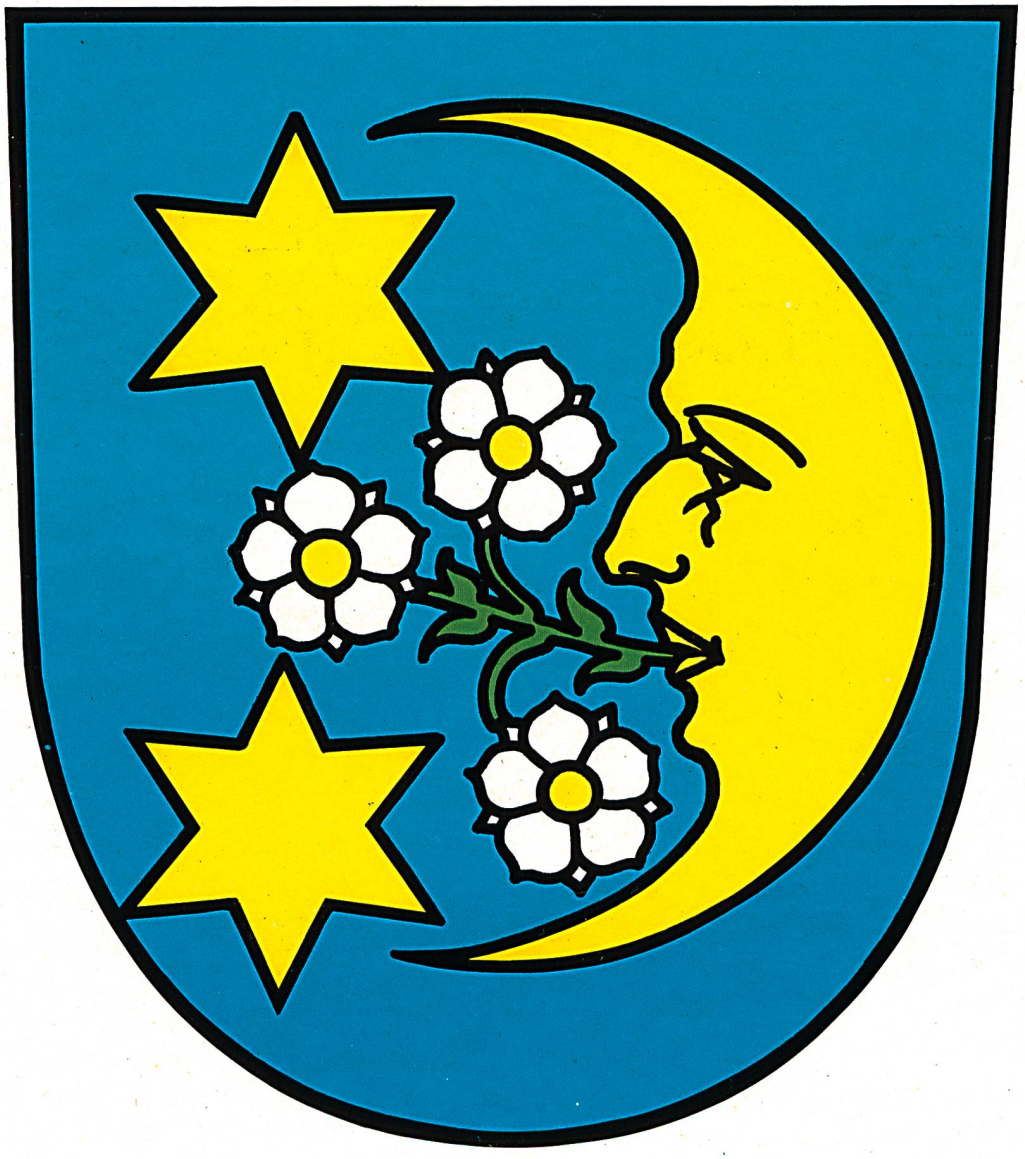
Lüthy



1550

Aarburg

Scheurmann



1550

Aarburg

Restaurant Traube

Clublokal
Gutbürgerliche Küche
Schöne Gartenwirtschaft
Grosser Parkplatz

Fam. P. Plüss-Blum 4663 Aarburg
☎ 062 - 41 52 40

Reinigungsinstitut Schlömer 4663 Aarburg

Inhaber G. Müller, Turnhallestrasse 5, Tel. 062 - 41 54 69

- Neu- und Umbau-Reinigungen
- Umzugswohnungen usw.
- Glas-Reinigungen
- Büro-Abonnements
- Restaurants
- Industrieräume

HOLZBAU + FASSADENBAU

HANS BLATTNER AG

Wallgrabenstrasse 9
4663 **AARBURG** · Tel. 062 - 41 54 84

Spezialfirma für folgende Arbeitsgattungen:

1. Holzbau
- allgemeine Zimmerarbeiten
- Montagebau in Holz
- Treppenanlagen
- Verkleidungen + Trennwände
- Täferarbeiten aller Art
- Tore und Türen
- Böden in allen Varianten
- Dachstühle auf bestehende Flachdächer

2. Holzkonservierungen
- Dachstockimprägnierungen + Sanierungen gegen Hausbockbefall

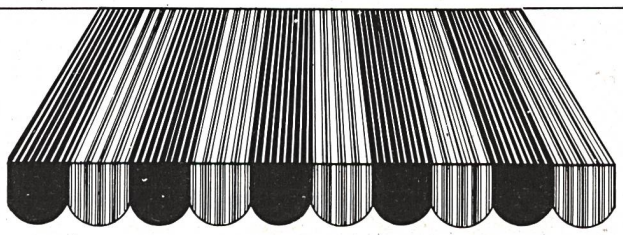
3. Gebäudeisolationen
allgemeine Isolationsarbeiten und Nachisolationen von bestehenden Gebäuden
- zwischen Holzkonstruktionen
- auf Estrichböden
- unter Kellerdecken
- auf äussere Fassadenwände

4. Fassadenbau
- Projektierung und Erstellung von hinterlüfteten Eternitfassaden in allen möglichen Ausführungen

Wir sind Ihr Partner für fachgerechte Arbeitsausführungen

Umwelt schützen – Velo benützen

Jürg Mosimann
VELOS – MOFAS
4663 Aarburg
Telefon 062 - 41 66 44
Mondia
«Weil es einfach besser ist»



Garagentore · Rolladen
Sonnenstoren · Lamellenstoren · Reparaturen
Lieferung auch für Selbstmontage

G. Iseli, Aarburg
Steinrain 2
Tel. 062 - 41 56 01